

## NDB-Artikel

**Jacobi, Abraham** Kinderarzt, \* 5.5.1830 Hartum bei Minden (Westfalen), † 10.7.1919 Lake George (USA). (israelitisch)

### Genealogie

V Leser Jacoby, Handelsmann in H.;

M Julie Abel;

◉ 1873 Mary Putnam-J. (1842-1906), Prof. d. Kinderheilkde. (s. L), T d. →George Palmer Putnam (1814–72), Verleger in New York (s. DAB 15), u. d. Victorine Haven.

### Leben

J. studierte seit 1847 Medizin in Greifswald, Göttingen und Bonn und promovierte hier 1851 mit einer Dissertation „Cogitationes de vita rerum naturalium“. Als Student beteiligte er sich aktiv an der Revolution 1848 sowie an der sozialistischen Studentenbewegung. Nachdem er 1852 im Kölner Kommunistenprozeß freigesprochen wurde, entschloß er sich zur Emigration nach England (London und Manchester), im Aug. 1853 ging er nach den USA. In New York gründete er eine Praxis, begann 1857 eine Lehrtätigkeit am College of Physicians and Surgeons und erhielt 1860 am New Yorker Medical College einen Lehrstuhl für Kinderkrankheiten. In gleicher Funktion trat er 1865 in das University Medical College ein und gelangte zu internationaler Anerkennung, als er 1870 endgültig den Lehrstuhl am College of Physicians and Surgeons der Columbia-University erhielt. Dort blieb er bis zu seinem Tode, wurde mehrfacher Ehrendoktor und in hohem Alter Präsident der American Medical Association.

J. gilt als der Wegbereiter der Kinderheilkunde in Amerika. Er hat dort dem Fach nicht nur eine fortschrittliche Lehr- und Forschungsstruktur gegeben, sondern der Pädiatrie durch die Gründung der American Pediatric Society zur institutionellen Eigenständigkeit verholfen. An der seinem Lehrstuhl zugeordneten klinischen Abteilung hat er – beispielhaft auch für andere Disziplinen – die „bedside instruction“ in die medizinische Lehre eingeführt. Sein wissenschaftliches Werk wurde 1909 in den 8bändigen „Collectanea Jacobi“ (hrsg. v. W. J. Robinson) zusammengefaßt; der Schwerpunkt dieser Arbeiten für die Entwicklung der Pädiatrie liegt auf den Problemen der Kinderernährung, der Erkrankungen der Atemwege, vor allem der Diphtherie. Sein 1876 erschienener „Treatise on Diphtheria“ galt lange Zeit als Standardwerk. – Darüber hinaus ist J. vor allem als kritischer und skeptischer Sozialpädiater hervorgetreten, der in zahlreichen Publikationen immer wieder auf die sozialen Mißstände als Ursache der hohen Kindersterblichkeit

hingewiesen hat. In ihrer Bekämpfung hat er vielerlei Maßnahmen zum praktischen Kinder- und Jugendschutz vorgeschlagen und teilweise auch in seinem engeren Wirkungskreis verwirklicht und persönlich betreut. In vielen Reden und Schriften behandelte er sozialkritische und historische Themen; er hinterließ u. a. zahlreiche medizingeschichtliche Abhandlungen. Von Amerika aus beteiligte er sich redaktionell an Handbüchern und Zeitschriften, die in Deutschland erschienen. Die mehrfach angebotene Rückkehr nach Deutschland lehnte er jedoch mit dem Hinweis ab, seine Brückenfunktion zwischen europ. und amerik. Pädiatrie beibehalten zu wollen.

### **Werke**

*Weitere Werke u. a.* Dentition and its Derangements, 1862;

The Raising and Education of abandoned Children in Europe, 1870;

Infant Diet, 1874;

Über Pflege u. Ernährung d. Kindes, Diphtherie, Dysenterie, in: Hdb. d. Kinderkrankheiten, hrsg. v. C. Gerhardt, 1877 ff.;

Therapeutics of Infancy and Childhood, 1895, <sup>3</sup>1903 (ital., dt., u. russ. Überss.);

Hist. of Pediatrics in the United States, in: Baginski-Festschr., 1913;

Hist. of Pediatrics in New York, 1917.

### **Literatur**

V. Robinson, The Life of E. J., in: Medical Life 35, 1928, S. 212-306;

Ärzte um Karl Marx, hrsg. v. H. Dreßler, 1970;

BLÄ;

DAB IX (L). - *Zur Ehefrau*: J. Lücker, M. P.-J., e. amerikan. Ärztin, Diss. Düsseldorf 1938;

BLÄ;

DAB IX (L).

### **Portraits**

Radierung v. J. D. Smillie, 1899, Abb. in: Festschr. in honor of A. J., 1900.

### **Autor**

Hildburg Kindt

**Empfohlene Zitierweise**

Kindt, Hildburg, „Jacobi, Abraham“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 234 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---